

# **Nicht gelogen**

## **Andreas Friedrich über Regeln für das Miteinander**

Vor langer Zeit hat Gott ein paar kurze Sätze im wahrsten Sinn des Wortes „in Stein gemeißelt“: Zehn Regeln für das Miteinander von Gott und Menschen und uns Menschen untereinander. Einer der Sätze heißt: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ Gott ist überzeugt: Einander anlügen schafft Misstrauen.

Zerstört Gemeinschaft. Führt zu Spaltung und Trennung und Gegeneinander.

Anders gesagt: Vertrauen braucht Wahrheit!

Gerüchte einfangen ist schier unmöglich.

Als 15jähriger sah ich eine Zeichnung, die ich nie mehr vergessen konnte. „Das Gerücht“ von A. Paul Weber zeigt ein großes, schlangenartiges Wesen, das an einem Hochhaus 'vorbeifliegt.

Aus vielen Fenstern strecken sich Menschen diesem Flugobjekt begierig entgegen. Der hintere Teil des Schlangenwesens löst sich mehr und mehr auf und die Fetzen schweben überall in der Welt herum. Der Künstler will sagen: Gerüchte, also Lügen, sind sprichwörtlich wie eine falsche Schlange, die ihre Informationen im Flug verbreitet und dabei von vielen Menschen aufgesogen wird. Aber ein Gerücht, wenn es denn erst einmal in der Welt ist, wieder „einzufangen“, ist schier unmöglich.

In einem Interview wurde kürzlich der bekannte amerikanische Soziologe Philip Gorski nach den Chancen von Präsident Trump gefragt, wiedergewählt zu werden. Er antwortet: Ob er es schafft oder nicht - „wir machen uns alle noch nicht klar, welchen Schaden er bereits angerichtet hat“.

Nie zuvor hat der oberste Politiker eines nicht-diktatorischen Landes so unverhohlen eine Lüge nach der anderen in die Welt gesetzt. Hat sich dreist seine eigenen Fakten geschaffen und die Wahrheit verdreht, wie es ihm passt. Und das ist irgendwie ansteckend: Wenn er das darf, dann doch wir auch - oder? Auf der einen Seite sehen wir, dass genau das passiert, was Gott nicht will: Misstrauen. Egoismus. Spaltung und Brüche. Auf der anderen wird die Lüge irgendwie salonfähig. Geht doch irgendwie scheinbar gar nicht ohne ... Gott sagt, nach wie vor wegweisend: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“

Andreas Friedrich ist Dekan im Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach